

Niveaudifferenzierung

im Kernfach

Englisch

auf grundlegendem und erhöhtem Niveau

Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Beispielaufgaben

1. VORBEMERKUNG

Ab dem Schuljahr 2025/2026 treffen die Schülerinnen und Schüler vor dem Eintritt in die Qualifikationsphase die Wahl, ob sie das Fach Englisch auf grundlegendem oder auf erhöhtem Anforderungsniveau belegen. Ab den **Abiturprüfungen 2027** werden dementsprechend schriftliche Abiturprüfungen sowohl auf grundlegendem als auch auf erhöhtem Anforderungsniveau zentral gestellt.

Die Deskriptoren **in den Fachanforderungen (FA)** kennzeichnen die Erwartungen auf Niveau B2 für das grundlegende Niveau (gN) sowie die zusätzlichen Erwartungen auf Niveau B2+ für das erhöhte Niveau (eN). Weitere Niveaudifferenzierungen sind in den Prüfungsregelungen Abitur Englisch gekennzeichnet.

Als **weitere Unterstützung** und **Konkretisierung** folgen in dieser Handreichung Erläuterungen zu den Gemeinsamkeiten und Unterschieden der beiden Niveaustufen hinsichtlich der Anforderungen im Unterricht, in Leistungsnachweisen sowie in der schriftlichen Abiturprüfung.

2. GESTALTUNG DES UNTERRICHTS

Bei den Vorgaben zur **Gestaltung** des Unterrichts auf grundlegendem Niveau (gN) und erhöhtem Niveau (eN) überwiegen die **Gemeinsamkeiten**:

Gestaltung des Unterrichts gemäß didaktischer Leitlinien (vgl. FA Englisch 2014, S. 39ff.)

- Einforderung von Leistungen in allen drei Anforderungsbereichen (vgl. FA Englisch 2014, S. 42f.)
- Schulung aller fachspezifischen Kompetenzen (vgl. FA Englisch 2014, S. 38 und S. 44ff., ergänzt durch die KMK-Strategie „Bildung in der digitalen Welt“)
- Behandlung der verbindlichen Themenbereiche (vgl. FA Englisch 2014, S. 51) sowie der für das jeweilige Abitur gültigen IQB-Themenfelder (vgl. Prüfungsregelungen Abitur Englisch)

Themenfeld 1: *The individual and society*

- *Questions of identity: ambitions and obstacles, conformity vs. individualism*
- *Chances and challenges for society: ethnic, cultural and social diversity, gender issues*

Themenfeld 2: *Politics, culture, society – between tradition and change* (Bezugskultur: Vereinigtes Königreich)

- *From past to present: the Elizabethan Age, the British Empire, postcolonial Britain*
- *Current issues: questions of identity, political, cultural and social developments*

- sachgerechte Verwendung und Schulung der verbindlichen Operatoren für das Fach Englisch (vgl. Prüfungsregelungen Abitur Englisch)
- Schulung der in der schriftlichen Abiturprüfung möglichen Textprodukte (vgl. mögliche Textprodukte im Zentralabitur)

Bei den Vorgaben zur **Gestaltung** des Unterrichts sowie bei der **Beurteilung** von Unterrichtsbeiträgen zeigen sich jedoch auch folgende **Unterschiede**:

	grundlegendes Niveau (gN)	erhöhtes Niveau (eN)
Stündigkeit	dreistündig	fünfstündig
geltende Deskriptoren in den FA	Deskriptoren für gN	Deskriptoren für gN und eN
Beurteilung der Leistungen in allen Kompetenzbereichen anhand der Deskriptoren in den FA für das Niveau	B2	B2+
Grad der Exemplarität hinsichtlich der zu behandelnden Themen	noch ausgeprägter	ausgeprägt
Anzahl zu lesender Ganzschriften	mindestens eine	mindestens zwei
Art der Abiturprüfung als Abschlussziel des Unterrichts	schriftlich (zentral) oder mündlich (dezentral)	schriftlich (zentral) (ggf. mdl. Nachprüfung)

3. GESTALTUNG UND KORREKTUR DER LEISTUNGSNACHWEISE

Bei der **Gestaltung** und **Korrektur** der Leistungsnachweise auf grundlegendem Niveau (gN) und erhöhtem Niveau (eN) überwiegen die **Gemeinsamkeiten**:

- Klausuren dauern mind. 90 Minuten; Möglichkeit der Verlängerung durch Schulkonferenzbeschluss (vgl. Erlass Leistungsnachweise und Leistungsbewertung in der gymnasialen Oberstufe 2021)
- Möglichkeit gleichwertiger Leistungsnachweise
- im Verlauf der Sekundarstufe II: Überprüfung jeder der fünf funktionalen kommunikativen Kompetenzen mindestens einmal als Teil einer Klausur oder als gleichwertiger Leistungsnachweis (vgl. FA Englisch 2014, S. 54; Hilfe: Hinweise zur Erstellung von Sek-II-Klausuren)
- Überprüfung der Kompetenz *Schreiben* – mit Ausnahme der Sprechprüfungen – bei jeder Klausur (vgl. FA Englisch 2014, S. 54)
- maximal bei einer Klausur der Sekundarstufe II Überprüfung der schriftlichen *Sprachmittlung* ohne Ergänzung der Kompetenz *Schreiben* (vgl. PPP vom Arbeitskreis Fachvorsitzende 2024)
- Durchführung eines Leistungsnachweises nach Art und Länge der schriftlichen Abiturprüfung im „Probeabitur“ (d.h. Sprechprüfung, schriftliche *Sprachmittlung*, *Schreiben*)
- Korrektur schriftlicher Leistungsnachweise in drei Spalten, Feststellung der Verstöße zur Sprachrichtigkeit, Hervorhebung von Stärken und Schwächen in den Bereichen Ausdrucksvermögen und Inhalt mit Hilfe deutscher Korrekturzeichen und an Kriterien orientierter Randbemerkungen (vgl. empfohlene Korrekturzeichen 2025 im Fachportal Englisch).

Bei der **Anzahl** der Leistungsnachweise sowie ihrer **Gestaltung** zeigen sich jedoch auch folgende **Unterschiede**:

	grundlegendes Niveau (gN)	erhöhtes Niveau (eN)
Anzahl der Leistungsnachweise im Verlauf der Sekundarstufe II	7 (+ ggf. schr. oder mdl. Abitur)	8 (+ schriftliches Abitur)
ggf. längere Bearbeitungszeit als 90 Min. bei Klausuren	ggf. durch Schulkonferenzbeschluss ab Q1	ggf. durch Schulkonferenzbeschluss ab Q2
Bearbeitungszeit der Kompetenz <i>Schreiben</i> im „Probeabitur“	165 Min. (ohne Auswahl) 180 Min. (mit Auswahl)	195 Min. (ohne Auswahl) 210 Min. (mit Auswahl)

4. GESTALTUNG UND BEURTEILUNG DER ABITURPRÜFUNG

Bei der **Gestaltung** der schriftlichen Abiturprüfung Englisch auf grundlegendem Niveau (gN) und erhöhtem Niveau (eN) sowie bei der **Beurteilung** der Leistungen überwiegen die **Gemeinsamkeiten**:

- zentral gestellte Prüfungsaufgaben
- Überprüfung der Kompetenzen *Schreiben*, *Sprachmittlung* und *Sprechen*
- Beurteilung der Leistungen mit Hilfe derselben Beurteilungsbögen *Schreiben (sprachliche Leistung)*, *Sprachmittlung* und *Sprechen*
- Prüfungsteile *Schreiben* und *Sprachmittlung*: Bereitstellung eines für den schulischen Gebrauch geeigneten einsprachigen sowie eines zweisprachigen Wörterbuchs, ggf. in elektronischer Form
- Ausweisung einer eigenen Note und Punktzahl für die einzelnen Prüfungsteile *Schreiben*, *Sprachmittlung* und *Sprechen*
- Gewichtung der einzelnen Prüfungsteile zur Ermittlung der Gesamtnote: *Schreiben* 55%, *Sprachmittlung* 25%, *Sprechen* 20%
- Ermittlung der Gesamtnote mit Hilfe des ministeriell gestellten digitalen Berechnungsbogens

Bei der **Gestaltung** der schriftlichen Abiturprüfung Englisch zeigen sich jedoch auch **Unterschiede**:

Prüfungsteile <i>Schreiben</i> , <i>Sprachmittlung</i>	grundlegendes Niveau (gN)	erhöhtes Niveau (eN)
Gesamtzeit für die Bearbeitung der Prüfungsteile (inkl. 15 Min. Auswahlzeit)	255 Min.	285 Min.

4.1 PRÜFUNGSTEIL *SPRECHEN*

Bei der **Gestaltung** und beim **Ablauf** des Prüfungsteils *Sprechen* auf grundlegendem Niveau (gN) und erhöhtem Niveau (eN) sowie bei der **Beurteilung** der Leistungen überwiegen die **Gemeinsamkeiten**:

- identische Gestaltung der Prompts und Aufgabenstellungen für beide Niveaustufen (siehe Beispiele vergangener Sprechprüfungen im Abitur auf erhöhtem Niveau)
- inhaltliche Bezugnahme auf die Themenbereiche (vgl. FA Englisch, S. 51)
- monologischer und dialogischer Teil
- grundsätzlich Partnerprüfung mit einer Prüfdauer von 20 Minuten, nur in Ausnahmefällen eine Dreierprüfung mit einer Prüfdauer von 30 Minuten
- keine Vorbereitungszeit, keine Hilfsmittel
- Durchführung gemäß einem ministeriell verbindlich vorgegebenem Prüfplan
- Zusammenstellung der Prüfpartner bzw. -gruppen pro Lerngruppe per Losentscheid durch die Abiturprüfungskommission (APK)
- Beurteilung der Prüfungsleistung unmittelbar im Anschluss an die Prüfung durch die prüfende sowie die das Protokoll führende Lehrkraft (Dauer ca. 10 Minuten)
- aufgabenübergreifende Beurteilung für die Teilbereiche Sprache und Inhalt auf Basis des Beurteilungsbogens *Sprechen* sowie des Protokollbogens der Sprechprüfung
- Erteilung einer holistischen Note, d.h. keine separate Ausweisung der Leistungen in den Teilbereichen Inhalt und Sprache

Bei der **Beurteilung** der Leistungen im Prüfungsteil *Sprechen* zeigen sich jedoch auch **Unterschiede**:

Kompetenz <i>Sprechen</i>	grundlegendes Niveau (gN)	erhöhtes Niveau (eN)
Beurteilung der Leistungen anhand der Deskriptoren in den FA für das Niveau	B2	B2+
Differenziertheit der Beiträge	etwas geringer	ausgeprägter
Spektrum an sprachlichen Mitteln	etwas geringer	ausgeprägter
Souveränität in der Interaktion	etwas geringer	ausgeprägter

4.2 PRÜFUNGSTEIL *SPRACHMITTLUNG*

Bei der **Gestaltung** des Prüfungsteils *Sprachmittlung* auf grundlegendem Niveau (gN) und erhöhtem Niveau (eN) sowie bei der **Beurteilung** der Leistungen überwiegen die **Gemeinsamkeiten**:

- schriftliche Sprachmittlung vom Deutschen ins Englische
- inhaltliche Bezugnahme auf übergreifende, für die Prüflinge alltagsrelevante Themen
- eine oder mehrere – auch diskontinuierliche – Sachtexte in deutscher Sprache (erweiterter Textbegriff) von insgesamt maximal 650 Wörtern
- Ermöglichung einer Bearbeitung in den Anforderungsbereichen I und II
- Beurteilung der inhaltlichen, interkulturellen sowie sprachlichen Leistungen auf Basis des Beurteilungsbogens *Sprachmittlung* sowie anhand des Erwartungshorizontes
- Erteilung einer holistischen Note, d.h. keine separate Ausweisung der Leistungen in den Teilbereichen Inhalt und Sprache

Bei der **Textgrundlage** des Prüfungsteils *Sprachmittlung* sowie bei der **Beurteilung** der Leistungen zeigen sich jedoch auch **Unterschiede**:

Prüfungsteil <i>Sprachmittlung</i>	grundlegendes Niveau (gN)	erhöhtes Niveau (eN)
Beurteilung der Leistungen anhand der Deskriptoren in den FA für das Niveau	B2	B2+
strukturelle und inhaltliche Komplexität der Textgrundlage	etwas geringer	ausgeprägter
Breite und Tiefe der Themenbearbeitung	etwas geringer	ausgeprägter
Eigenständigkeit der Aufgabenbearbeitung	etwas geringer	ausgeprägter

4.3 PRÜFUNGSTEIL SCHREIBEN

Bei der **Gestaltung** des Prüfungsteils *Schreiben* auf grundlegendem Niveau (gN) und erhöhtem Niveau (eN) sowie bei der **Beurteilung** der Leistungen überwiegen die **Gemeinsamkeiten**:

- Auswahlmöglichkeit zwischen zwei Prüfungsaufgaben zu unterschiedlichen Themen und Textsorten (literarischer und nicht-literarischer Text)
- inhaltliche Bezugnahme auf die Themenfelder des IQB sowie die Themenbereiche der Fachanforderungen Englisch Sekundarstufe II
- diskontinuierliche Texte können Teil des Materials sein
- drei Teilaufgaben mit Ermöglichung einer Bearbeitung in allen Anforderungsbereichen
- Schwerpunkt der zu erbringenden Prüfungsleistungen im Anforderungsbereich II
- Auswahlmöglichkeit zwischen Teilaufgabe 3.1 mit Rückbezug zum Material und Teilaufgabe 3.2 mit Bezug zum thematischen Zusammenhang der Aufgabe (Anforderungsbereich III)
- bei einer der zu bearbeitenden Alternativen: situative Einbettung, Verfassen eines Textprodukts
- Beurteilung der inhaltlichen Leistung jeder Teilaufgabe anhand der entsprechenden Angaben im Erwartungshorizont (Hilfe beim Verfassen des Gutachtens: Deskriptoren **im Fachportal**)
- Berechnung der Gesamtnote für den Bereich Inhalt gemäß der vorgegebenen Gewichtung
- Beurteilung der sprachlichen Leistung aufgabenübergreifend auf Basis des Beurteilungsbogens *Schreiben (sprachliche Leistung)*
- Gewichtung der sprachlichen und inhaltlichen Leistung im Verhältnis 60 : 40
- bei ungenügender inhaltlicher oder sprachlicher Gesamtleistung Ausschluss einer Note von mehr als 03 Punkten für den Prüfungsteil *Schreiben*
- bei Nichtbearbeitung einer Teilaufgabe inhaltliche Bewertung dieser mit 0 Punkten sowie Abzüge bei der Ermittlung der sprachlichen Gesamtleistung für diesen Prüfungsteil

Bei der **Gestaltung** des Prüfungsteils *Schreiben* sowie bei der **Beurteilung** der Leistungen zeigen sich jedoch auch **Unterschiede**:

Prüfungsteil <i>Schreiben</i>	grundlegendes Niveau (gN)	erhöhtes Niveau (eN)
Wortzahl der Textgrundlage	max. 800 Wörter	max. 1000 Wörter
Bearbeitungszeit (inkl. 15 Min. Auswahlzeit)	180 Min.	210 Min.
Beurteilung der Leistungen anhand der Deskriptoren in den FA für das Niveau	B2	B2+
sprachliche und inhaltliche Komplexität sowie Abstraktheit der Textgrundlage	etwas geringer	ausgeprägter
Breite und Tiefe der Themenbearbeitung	etwas geringer	ausgeprägter
Eigenständigkeit der Aufgabenbearbeitung	etwas geringer	ausgeprägter

5. BEISPIELE FÜR AUFGABENSTELLUNGEN IM ABITUR – KOMPETENZ SCHREIBEN

An der Art der Aufgabenstellungen lässt sich auf den ersten Blick keine Niveauunterscheidung ablesen, wie man an den beiden folgenden exemplarischen Aufgabenstellungen sieht:

exemplarische Aufgabenstellungen – grundlegendes Niveau (gN)
1. <i>Sum up the biographical information on Mr. Hill.</i> 2. <i>Analyze the way Elwood is characterized.</i> 3.1 <i>Comment on Mr. Hill's way of teaching.</i> 3.2 <i>"For me, education was power." (Michelle Obama)</i> <i>Write a blog entry for the website of the international youth project Knowledge – Voice – Action, in which you assess to what extent Michelle Obama's claim holds true for minorities and the socially disadvantaged.</i>

exemplarische Aufgabenstellungen – erhöhtes Niveau (gN)

1. *Outline the political and private measures taken to cope with the drought.*
2. *Analyze how the narrator's state of mind is conveyed.*
- 3.1 *Using the excerpt as a starting point, assess the effectiveness of what authorities can do to change people's behaviour in order to deal with the problems of climate change.*
- 3.2 *In a project group, you have started planning an international campaign to encourage young people to take action against climate change. As part of the campaign, you intend to make use of one cartoon (Material 2 or Material 3).
Write an email to your project group, commenting on the cartoon which best fits your purpose and how it can be used in your campaign.*

Weitere Aufgabenbeispiele des IQB finden sich unter: <https://www.iqb.hu-berlin.de/abitur/>

6. Fundstellen der genannten relevanten Dokumente

Die in dieser Handreichung genannten **relevanten Dokumente** für das Fach Englisch finden Sie im Landesportal, auf der ZAB-Seite des MBWFK sowie im Fachportal Englisch des IQSH.

Folgendes Dokument finden Sie im **Landesportal**:

- Erlass Leistungsnachweise und Leistungsbewertung in der gymnasialen Oberstufe
<https://www.schleswig-holstein.de/DE/fachinhalte/S/schulrecht/Glossareintraege/K/klassenarbeiten>

Folgende Dokumente finden Sie auf der **ZAB-Seite** des **MBWFK**:

- Prüfungsregelungen Kernfach Englisch auf grundlegendem Niveau – Abitur 2027 (inkl. Operatoren)
- Prüfungsregelungen Kernfach Englisch auf erhöhtem Niveau – Abitur 2027 (inkl. Operatoren)
- Beurteilungsbogen *Schreiben (sprachliche Leistung)*
- Beurteilungsbogen *Sprachmittlung*
- Beurteilungsbogen *Sprechen*
- Protokollbogen *Sprechen* (als Word-Dokument und PDF)
- Prüfplan *Sprechen* (als Word-Dokument und PDF)
- Mögliche Texte im Zentralabitur Englisch
- digitaler Berechnungsbogen (wird jeweils zum „Probeabitur“ eingestellt)

<https://za.schleswig-holstein.de/?view=100&path=1%20Abitur|6%20Pr%FCfungsregelungen%202027>

Folgende Dokumente finden Sie unter zwei verschiedenen Links im **Fachportal Englisch** des **IQSH**:

- Fachanforderungen Englisch Sekundarstufe (u.a. inkl. Deskriptoren **in den FA** – Niveaus B2/ B2+)
- Handreichung zur Sprechprüfung Abitur Englisch

<https://fachportal.lernnetz.de/sh/faecher/englisch/fachanforderungen.html>

- Korrekturzeichen Moderne Fremdsprachen – Empfehlung
- Handreichung zur Mündlichen Abiturprüfung im Fach Englisch (inkl. Beispiel)
- Deskriptoren Englisch **im Fachportal** (Hilfe: Verfassen des Gutachtens – Kompetenz *Schreiben*)
- Hinweise zur Erstellung und Korrektur von Sek-II-Klausuren – Kompetenz *Schreiben*
- Hinweise zur Erstellung und Korrektur von Sek-II-Klausuren – Kompetenz *Hörverstehen*

<https://fachportal.lernnetz.de/sh/faecher/englisch/materialien-und-links-2/sekundarstufe-ii.html>